



Beschlüsse der 5. außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 16.06.2022

GR 33 /22 – Beschluss über die Beendigung ehrenamtlicher Tätigkeit als Mitglied im Gemeinderat aus wichtigem Grund

1. Vor dem Hintergrund der mehr als 10 Jahre andauernden Zugehörigkeit zum Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien, wird ein wichtiger Grund im Sinne des § 18 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO für das Verlangen nach Beendigung ebendieser ehrenamtlichen Tätigkeit gemäß dem Schreiben von Herrn Martin Zergiebel vom 16.05.2022 festgestellt.
2. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien endet mit Ablauf des Tages, an dem der gegenüber Herrn Martin Zergiebel zu erlassende Bescheid zugegangen ist.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 34/22 – Beschluss über die Bestellung eines neuen stellvertretenden Bürgermeisters

Mit Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit von Herrn Martin Zergiebel als Mitglied im Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien endet dessen Bestellung zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters.

Der Gemeinderat stellt die Wahl von Herrn André Bock zum ersten Stellvertreter des Bürgermeisters mit Wirkung ab dem 18.06.2022 fest.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 35/22 – Beschluss über das Vorkaufsrecht an dem Flurstück 897/45 der Gemarkung St. Egidien

1. Auf die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts an dem Flurstück 897/45 der Gemarkung St. Egidien wird verzichtet.
2. Eine ausschließlich auf die Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage beschränkte bauliche Nutzung des Flurstücks 897/45 der Gemarkung St. Egidien wird nicht befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 2 Enthaltungen, keine Befangenheit

GR 36/22 – Beschluss über die Widmung von Verkehrsflächen im Gewerbegebiet „Am Auersberg“

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien wird sich
 - nach erfolgter Bekanntmachung der Auflösung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ durch die Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 62 Abs. 4 Satz 3 SächsKomZG,
 - nach erfolgter Klärung des Umfangs der Aufgabenübertragung im Bereich der Abwasserbeseitigung insbesondere im Hinblick auf die sich aus einer Widmung von Verkehrsflächen im Gewerbegebiet „Am Auersberg“ für darin verlegte Abwasseranlagen sowie sich für die Kostenbeteiligungspflicht des Straßenbaulastträgers nach § 23 Abs. 5 Satz 1 SächsStrG ergebenden konkreten (Rechts-)Folgen und
 - nach erfolgtem Abschluss einer Vereinbarung mit der Stadt Lichtenstein über deren Beteiligung an den anfallenden Straßenkostenerneut mit einer Widmung von Verkehrsflächen im Gewerbegebiet „Am Auersberg“ befassen.
2. Für die Widmung von Abschnitten von Verkehrsflächen im Gewerbegebiet „Am Auersberg“ als Gemeindeverbindungsstraße nach § 3 Abs. 1

Nr. 3 a) SächsStrG durch die untere Straßenaufsichtsbehörde wird die Zustimmung nach § 6 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG vor einer Befassung nach Beschlusspunkt 1 nicht erteilt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 37/22 – Beschluss über die Errichtung und Erneuerung von Windenergieanlagen im Gemeindegebiet durch die eab New Energy GmbH

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien befürwortet die Vorhaben der eab New Energy GmbH zur Errichtung bzw. Erneuerung der Windenergieanlagen WEA-9, WEA-10 und WEA-11 im Gemeindegebiet und stimmt einer Annahme der hierfür von eab New Energy GmbH nach § 6 EEG angebotenen Zuwendungen zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die der Beratungsvorlage GR 31/22 beigefügten Verträge abzuschließen und dabei sowohl redaktionelle, als auch solche Änderungen vorzunehmen, die zu einer Verbesserung der Stellung der Gemeinde St. Egidien führen. Für andere Änderungen ist der Gemeinderat zu konsultieren.
2. Soweit im Rahmen von Genehmigungsverfahren zur Errichtung bzw. Erneuerung von Windenergieanlagen im Gemeindegebiet umweltbezogene Ausgleichsmaßnahmen bestimmt werden, ist darauf hinzuwirken, dass diese im Gemeindegebiet der Gemeinde St. Egidien verwirklicht werden.
3. Der Gemeinderat strebt an, jährlich konkrete Einzelinvestitionen zur Energieeinsparung und Verbesserung der Energieeffizienz bei der gemeindlichen Aufgabenerfüllung dienenden baulichen und sonstigen Anlagen umzusetzen und zwar mindestens im Umfang der aus der nach Ziffer 1 abzuschließenden Verträgen zu erwartenden Einnahmen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 38/22 – Beschluss über die Bauleitplanungen für das Gebiet der Deponie „Spülteich des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien“

Beschluss:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien wird sich
 - nach erfolgter Bekanntmachung der Auflösung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ durch die Rechtsaufsichtsbehörde gemäß § 62 Abs. 4 Satz 3 SächsKomZG,
 - nach erfolgter Klärung aller relevanten deponierechtlichen Belange bezüglich der Deponie „Spülteich des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien“ und
 - nach erfolgter Klärung aller relevanten gesellschafts- und liquidationsrechtlichen Belange bezüglich der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L., die Eigentümerin der der Deponie „Spülteich des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien“ dienenden Grundstücke istmit bauleitplanerischen Maßnahmen für das Gebiet der Deponie „Spülteich des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien“ befassen.
2. Der Antrag der exico GmbH vom 18.02.2022 auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Gebiet der Deponie „Spülteich des vormaligen VEB Nickelhütte St. Egidien“ wird aus den unter Beschlusspunkt 1 genannten Erwägungen abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 39/22 – Beschluss über die Vorgehensweise bei der Beauftragung von Planungsleistungen bei dem Vorhaben „Entwicklung und Sanierung des Sportplatzes am Schwarzen Weg 3 zum Gemeindesportzentrum St. Egidien“

1. Zur Durchführung des Verfahrens zur Vergabe der notwendigen Planungsleistungen in den Leistungsbildern „Freianlagen“ gemäß § 39 HOAI und „Gebäude“ gemäß § 34 HOAI im „Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb“ unter Beachtung der Maßgaben gemäß der e-mail des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 30.03.2022 ist die

HERTRAMPF Bauplanungs- & Ingenieurbüro GmbH
Dr.-Friedrichs-Ring 9
08056 Zwickau

auf das Angebot vom 02.06.2022 zu einem Honorar von 13.600 € zuzüglich 5 % Nebenkosten und der gesetzlichen Umsatzsteuer zu beauftragen. Die zu erbringenden Leistungen umfassen

- die Aktensichtung und Überprüfung der auftraggeberseitigen Vorstellungen und Forderungen sowie anderweitiger auftrags- und ausschreibungsrelevanter Sachverhalte
- den Entwurf einer für eine Veröffentlichung auf der Internetseite der Gemeinde St. Egidien geeignete Aufforderung für eine Teilnahme an einem öffentlichen Teilnahmewettbewerb für eine beschränkte Ausschreibung der notwendigen Architekten-/Ingenieurleistungen für das gegenständliche Investitionsvorhaben der Gemeinde St. Egidien in Anlehnung an § 10 Abs. 1 UVgO
- einen Entwurf für die zu bestimmenden Zuschlagskriterien und Bieteranforderungen sowie die Aufstellung einer Bewertungsmatrix
- die Erarbeitung einer Ablaufplanung für das Vergabeverfahren
- die Erarbeitung der verfahrensrelevanten Formblätter und Checklisten für das Vergabeverfahren
- die Erstellung der für den Versand an die ausgewählten Bewerber vorgesehenen Unterlagen
- der Wertung der eingegangenen Angebote
- die Erarbeitung einer Auswertungsübersicht
- die Einladung der ausgewählten Bieter für die Verhandlungsgespräche und die Durchführung der Verhandlungsgespräche

- die Erarbeitung eines Vergabevorschlags für die Beschlussfassung im Gemeinderat
- die Erstellung eines Vergabevermerks

2. Die Vergabe ist in Anlehnung an § 50 UVgO i.V.m. § 12 und § 10 UVgO durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 44/22 – Beschluss über die Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 45/22 – Beschluss über die Kündigung eines Pachtvertrages betreffend das Flurstück 791/1 der Gemarkung St. Egidien

Der Pachtvertrag betreffend die Teilfläche TF3 des Flurstücks 791/1 der Gemarkung St. Egidien vom 25.10.2002/09.11.2002 und das Nutzungsverhältnis betreffend die Teilfläche TF2 sind zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 46/22 – Beschluss über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Anhörung zum Vorbescheidsantrag von Frau Evi Voigt und Herrn Tim Peschel zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport auf dem Flurstück 62/6 der Gemarkung St. Egidien.

Das Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Beschlüsse der 18. ordentlichen Sitzung des Gemeinderates am 30.06.2022

GR 50/22 – Beschluss zur Berufung des Gemeindeführers und der Leiter der aktiven Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien nach der Wahl vom 06.05.2022

1. Der Wahl des Kameraden Claudio Köhler zum Gemeindeführer wird zugestimmt.
2. Der Wahl des Kameraden Ronald Frauenstein zum Leiter der aktiven Abteilung Kuhschnappel wird zugestimmt.
3. Der Wahl des Kameraden Sebastian Dietzel zum Leiter der aktiven Abteilung St. Egidien wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 40/22 – Beschluss über die Geltendmachung eines Schadenersatzanspruchs im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens „Errichtung eines Spielplatzes auf dem Grundstück Berggasse 29 im Ortsteil Lobsdorf“

Wegen fehlerhafter Umsetzung des Vorhabens „Errichtung eines Spielplatzes auf dem Grundstück Berggasse 29 im Ortsteil Lobsdorf“ ist ein Schadenersatzanspruch in Höhe des Betrages der Rechnung vom 22.07.2021 über 19.939,20 € geltend zu machen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

GR 41/22 – Beschluss über die Geltendmachung eines Erstattungsanspruchs im Zusammenhang mit der Vollstreckung des Urteils des Verwaltungsgerichtes vom 05.04.2017

Wegen rechtswidriger Erteilung einer Richtigkeitsbescheinigung nach § 11 Abs. 1 Satz 2 SächsKomKBVO ist ein Erstattungsanspruch in Höhe von 42.697,03 € geltend zu machen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, 1 Enthaltung, keine Befangenheit

GR 43/22 – Beschluss der Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde St. Egidien

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde St. Egidien.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme, keine Enthaltung, keine Befangenheit

Schließtage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien ist vom

22.08. – 09.09.2022 geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen in dem Zeitraum unter 037204 61168 oder 037204 61301

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9:00 – 11:30 Uhr

Dienstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Wiedemann Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare

für Wohngeld, für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag, für Schwerbehindertenausweis, für Einkommenssteuererklärung, für das Bildungspaket des Bundes und für die Übernahme der Elternbeiträge

sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Do 9:00 – 11:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Fr 9:00 – 11:30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Heimatmuseum



Unser Heimatmuseum hat geöffnet am:

Sonntag, dem 4. September und

Sonntag, dem 2. Oktober

jeweils von 14 – 18 Uhr

Der Eintritt beträgt 1 € für Erwachsene und 0,50 € für Kinder.



Sonderführungen sind auf Anmeldung in der Gemeinde St. Egidien möglich (Tel. 037204 7600) oder heimatmuseum@st.egidien.de.

Das Heimatmuseum St. Egidien besitzt mehr als 2000 Exponate aus der Zeit unserer Großeltern und Ur...großeltern aus den letzten 400 Jahren.

Unsere Besucher sind stets von der Vielfalt und Aussagekraft der Museumsstücke begeistert und benötigen oft mehr Zeit als sie ursprünglich geplant hatten, weil es viel zu entdecken gibt.

In den Wintermonaten November bis Februar bleibt das Museum geschlossen.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

August-Bebel-Str. 21

Die Gemeindebücherei ist donnerstags von 14–17 Uhr und an jedem 1. Samstag von 9–10:30 Uhr geöffnet.

Karten für die gebührenfreie Entsorgung sperriger Abfälle (1x im Jahr pro Haushalt) sind im Abfallkalender 2021 abgedruckt und liegen im Rathaus aus.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietel. 24h: 03763/405 405

Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH | Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Anzeige



STADT Annaberg-Buchholz **WERKE** NÄHE TUT GUT!

Ffiliale: Dr.-Wilhelm-Kütz-Platz 5
09337 Hohenstein-Ernstthal | Tel. 03723 6687095

Weil Heimat verbindet

Vergleichen lohnt sich!

www.swa-b.de

World Cleanup Day 2022

Landkreis ruft zur Teilnahme auf

Am **17. September 2022** findet der diesjährige World Cleanup Day statt.

Das Amt für Abfallwirtschaft des Landkreises Zwickau ruft zusammen mit zahlreichen Städten und Gemeinden alle Einwohnerinnen und Einwohner dazu auf, sich zu beteiligen.

Ziel des Aktionstages ist es, mit Herz und Hand gegen Umweltverschmutzungen vorzugehen und illegalen Ablagerungen den Kampf anzusagen. Deshalb bittet das Amt für Abfallwirtschaft jedermann, an diesem Tag die Ärmel hochzukrempeln und unsere Natur von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Zur Unterstützung organisiert es die Bereitstellung von Griffzangen für die Einsammlung und die Entsorgung der erfassten Abfälle.

Nach sechs teilnehmenden Städten und Gemeinden im letzten Jahr verdoppelt sich die Anzahl in diesem Jahr fast. 2022 beteiligen sich Crimmitschau, Crinitzberg, Fraureuth, Gersdorf, Kirchberg, Langenweißbach, Lichtenstein, Lichtenanne, Meerane, Mülsen und Neukirchen an der landkreisweiten Sammelaktion.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner erhalten in deren Stadt- und Gemeindeverwaltungen Sammelmateriale gestellt. Diese dienen der Umsetzung einer Maßnahme im Rahmen des Zero-Waste-Konzeptes des Freistaates Sachsen.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Anzeigen




Hörwelten Klinger

- Herstellerunabh. Hörsystemauswahl
- Gehörschutz / Schwimmschutz
- InEar Monitoring
- Lichtsignalanlagen
- Tinnitusberatung
- Hausbesuche bei Krankheit oder eingeschränkter Mobilität
- Barrierefreier Eingang
- fachgerechte Gehöranalyse
- Schwerhörigentelefone, TV-Übertragungssysteme
- Hörweltenpfad: Lebensechte Hör- und Klangbeispiele

Manuela Klinger
Hörgeräteakustik-Meisterin

info@hoerwelten-klinger.de
037204 / 5455

www.hoerwelten-klinger.de

Pestalozzistraße 34
09350 Lichtenstein

Rassegeflügelzüchter

Alle Vereinsmitglieder und interessierten Freunde der Geflügelhaltung werden mit ihrer/m Partnerin/Partner zu den nächsten Versammlungen **am Freitag, dem 09.09.2022 und am Freitag, dem 14.10.2022 um 20 Uhr in den Gasthof Lobsdorf** herzlich eingeladen.



Der Vorstand



Lutz Hirschmann
Träume, fortgeschrieben
Collage | Grafik | Zeichnung



25.08. bis 06.11.2022
Vernissage
Donnerstag
25.08.2022
19 Uhr



Kleine Galerie | Altmarkt 14 | 09337 Hohenstein-Ernstthal | Di | Mi | Do | So | 14 – 17 Uhr
An allen gesetzlichen Feiertagen ist die Galerie geschlossen.
Sonderöffnung nach Vereinbarung | Tel.: 03723 769177 o. 402413



Ambulante Pflege

Senioren-WG

Pflegedienst Bürger
Nutzung 17
09353 Oberlungwitz

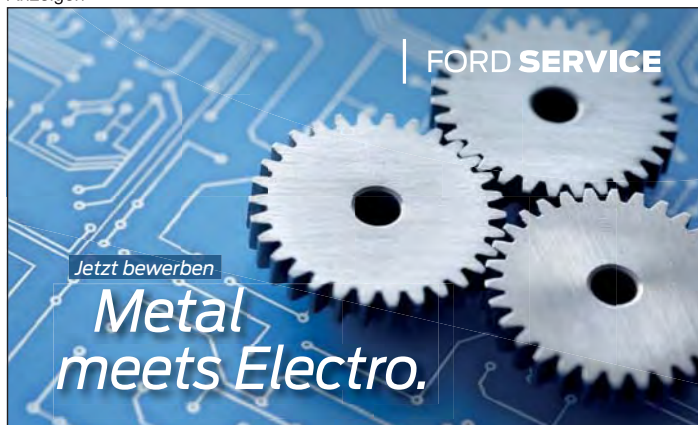
„Haben Sie noch Fragen?
Wir kommen gern zu Ihnen
nach Hause und beraten Sie
unverbindlich.“

☎ 03723 - 62 98 8-05
✉ fb@pflegedienst-buerger.de

www.pflegedienst-buerger.de
www.facebook.de/PflegedienstBuerger

Wir sind für Sie erreichbar!
24 Stunden am Tag –
7 Tage die Woche.

Anzeigen



| FORD SERVICE

Jetzt bewerben

Metal meets Electro.

Motorsound ist Musik in Ihren Ohren?

Perfekt! Wir sind ein wachsender Partner der Ford-Werke GmbH und suchen zur Verstärkung unseres motivierten Teams ab sofort einen

KFZ-MECHATRONIKER (m/w/d)

Was wir von Ihnen erwarten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Kfz-Mechatroniker
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Motivation
- Teamfähigkeit und Freude an Fahrzeugen

Welche Aufgaben Sie erwarten:

- Wartung, Prüfung, und Instandsetzung
- Demontage und Montage
- Fehlerdiagnose und -behebung
- Service- und Pflegearbeiten

Was Sie von uns erwarten können:

- Abwechslung in einem modernen Arbeitsumfeld
- Interessante Fortbildungsangebote
- flache Hierarchien
- Leistungsgerechte Vergütung

**Das klingt ganz nach Ihrem Geschmack?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!**

Ansprechpartner
Herr Maik Golzsch
Tel.: 03723/41950
E-Mail: service@autohaus-golzsch.de



**AUTOHAUS
GOLZSCH**

Autohaus Maik & Mirko Golzsch oHG
Am Bach 37 · 09353 Oberlungwitz
Tel. 03723/41950 · www.autohaus-golzsch.de



| FORD SERVICE

Jetzt bewerben

Lust auf einen Job, der Fahrspaß macht?

Dann binden Sie sich an einen wachsenden Partner der Ford-Werke GmbH! Zur Verstärkung unseres motivierten Teams suchen wir ab sofort einen

SERVICEBERATER (m/w/d)

Was wir von Ihnen erwarten:

- Kfz-technische Ausbildung plus Serviceberaterschulung
- Technische und rhetorische Kompetenz
- Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Organisationstalent
- Motivation, Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit

Welche Aufgaben Sie erwarten:

- Fehlerdiagnose und -behebung
- Versierte Kundenberatung
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Terminorganisation
- Bearbeitung von Garantie- und Kulanzanträgen
- Abstimmung mit Kfz-Versicherungen
- Zubehörberatung

Was Sie von uns erwarten können:

- Abwechslung in modernem Arbeitsumfeld
- Interessante Fortbildungsangebote
- Attraktive Konditionen und Sozialleistungen
- Leistungsgerechte Vergütung

**Möchten Sie mit uns Gas geben?
Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung!**

Ansprechpartner
Herr Maik Golzsch
Tel.: 03723 41950
E-Mail: service@autohaus-golzsch.de



**AUTOHAUS
GOLZSCH**

Autohaus Maik & Mirko Golzsch oHG
Am Bach 37 · 09353 Oberlungwitz
Tel. 03723/41950 · www.autohaus-golzsch.de

**DRK Kreisverband
Hohenstein-Er. e. V.**



Ein guter Partner in Ihrer Region

Kontakt: Badegasse 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon: 03723/42001
Telefax: 03723/42868
E-mail: verwaltung@drk-hohenstein-er.de
Internet: www.drk-hohenstein-er.de

■ **Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle**

Mo, Mi, Do 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 Uhr

■ **Mode von Mensch zu Mensch in Hohenstein-Ernstthal,
Herrmannstraße 42**

Dienstag von 10:00 – 17:00 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen und folgen Sie den Hinweisen unseres Personals.

■ **Spendenannahmestelle in Hohenstein-Er., Badegasse 1**

Unsere Spendenannahmestelle bleibt bis auf weiteres geschlossen. Bitte nutzen Sie unsere Altkleidercontainer vor unserer Geschäftsstelle.

■ **Ihr DRK Pflegedienst – Sozialstation „Lebensfreude“**

Straße des Friedens 14, 09350 Lichtenstein

Ansprechpartnerin

Anett Esche 0179 / 4082569

Tel.: 037204 / 60 36 60, Fax: 037204 / 60 36 69

Mail: Pflege@drk-hohenstein-er.de

Unsere Angebote, Leistungen und Möglichkeiten kurz und knapp im Überblick

- grundpflegerische Leistungen (Unterstützung beim Waschen/Duschen/Baden, bei der Darm- und Blasenentleerung, bei der Zubereitung/Aufnahme der Nahrung etc.)

- Behandlungspflege laut ärztlicher Anordnung (Medikamentengabe, Injektionen, Wundversorgung, Katheterpflege etc.)
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen (Beschäftigungsangebote zum Beispiel Spaziergänge, Begleitung zum Friedhof etc.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung (Einkaufen, Reinigen der Wohnung, Wechseln/Waschen der Kleidung etc.)
- Verhinderungspflege (Pflege bei Urlaub/Krankheit/privaten Terminen der Pflegeperson)
- Unterstützung beim Beantragen von Leistungen der Pflege- und Krankenversicherung
- Beratung von Pflegebedürftigen und Angehörigen
- Vermittlung eines Hausnotrufes
- **Wassergymnastik**
Sport ist wichtig, denn wer rastet der rostet. Unter dem Motto „Bewegung ist das Schwungrad des Lebens“ führen wir im Rahmen der „Gesundheitstherapie“ bereits seit über 20 Jahren, Wassergymnastikkurse durch. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns an! Wir haben fortlaufende Kurse! Fragen Sie in Ihrer Krankenkasse nach, ob sie die Kosten des Kurses übernehmen!
- **Erste Hilfe Ausbildung**
Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung zum Rotkreuzkurs „Erste Hilfe“ unsere Onlineanmeldung auf unserer Internetseite.



**Deutsches
Rotes
Ehrenamt**

WIR BRAUCHEN DICH UND DEINE ZEIT,
UM MENSCHEN HELFEN ZU KÖNNEN.

#SetzeEinZeichen



Wir suchen Dich!

Anzeigen

BESTATTUNGSDIENST
UWE WERNER
Bestattungsfachwirt
geprüft durch die IHK Berlin




Wir unterstützen
 **Demenz Partner**
Für Menschen mit Demenzerkrankungen und Angehörige

Dresdner Straße 159
09337 Hohenstein- Ernstthal
Telefon 03723/ 66 70 990
Chemnitzer Straße 85
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371/ 33 43 24 90

Jeder Abschied ist anders

**Bestattungsvorsorge
Bestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
eigener Abschiedsraum
demenzfreundliche Bestatter
Nachlassberäumung
Grabsteine**

Tag und Nacht erreichbar
Info@Bestattung-Werner.com ~ www.Bestattung-Werner.com

 **BESTATTUNGEN**


Tag und Nacht für Sie erreichbar

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71
Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

www.bestattungen-troeger.de

Physio-Vital Sandra Gerner sagt DANKE

Anlässlich des bevorstehenden 20jährigen Praxisjubiläums am 01.10.2022 möchte ich mich ganz herzlich bei allen Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen, sowie für die gute Zusammenarbeit bei den umliegenden praktizierenden Ärzten bedanken.

Durch die ständige sehr gute Unterstützung meines Praxisteams, sowie Familie und Freunden, stellte ich mich den täglichen beruflichen Herausforderungen mit Freude. Mir persönlich ist der Spaß an der Arbeit sehr wichtig, denn nur so kann ich nach Lösungen zur Verbesserung der mir anvertrauten gesundheitlichen Probleme meiner Patienten beitragen.

Auch in Zukunft werden wir Sie mit zahlreichen Kursangeboten, sowie individuellen Einzeltherapien bei Ihrer Gesundheitserhaltung unterstützen.

Gemeinsam wollen wir mit Ihnen am

**01.10.2022 von 10 – 14 Uhr
in den Praxisräumen**

mit einem Gläschen Sekt auf die vergangenen 20 Jahre anstoßen.



Physio-Vital
Sandra Gerner
Lungwitzer Str. 81 A
09356 St. Egidien
Tel./Fax: (037204) 58 222 alle Kassen und Privat

**Mo - Fr 8 - 12 Uhr · Mo - Do 13 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung**

Im Zeitraum vom 23.09. – 30.09.2022 bleibt die Praxis aufgrund von Renovierungsarbeiten geschlossen.



MOVITA®

Mobilität · Vitalität · Tanz

4 WOCHEN FÜR NUR 35 €!

Tanzen, Fitness und Lifestyle für Damen im besten Alter.
Testen Sie MOVITA® zum Sonderpreis und teilen Sie mit anderen die Freude an Musik und Tanz!

Montag, 07.09., 05.10. und 02.11.2022
jeweils um 09:45 Uhr

Infos und Anmeldung:

DAS tanz- und Bewegungszentrum
Zschopauer Str. 48 · 09111 Chemnitz · Tel. 0371 - 69575422

DAS tanz-und bewegungszentrum holt MOVITA® nach Hohenstein-Ernstthal

Wer sich regelmäßig bewegt, lebt gesünder, bleibt länger fit und fühlt sich wohler. Deshalb bietet DAS tanz- und bewegungszentrum ab sofort das gesundheitsorientierte Tanz- und Fitnesstraining MOVITA® an, das sich speziell an Frauen im besten Alter richtet. Nach dem großen Zuspruch im 1. Halbjahr gibt es nun 2 weitere Schnupperkurse, in denen interessierte Damen das Programm vier Wochen lang zum Sonderpreis testen können.

Das MOVITA®-Konzept wurde in enger Zusammenarbeit mit Medizinern entwickelt und wird mittlerweile deutschlandweit angeboten. Gemeinsam mit eigens für das Programm ausgebildeten Trainern verbessern die Teilnehmerinnen bei MOVITA® ihre Koordination, Balance, Kraft und Ausdauer. Gleichzeitig wird die mentale Vitalität trainiert und aktiv möglicher Altersdemenz vorgebeugt.

„Das Unterrichtsprogramm von MOVITA® ist speziell auf die Bedürfnisse älterer Damen ausgerichtet“, betont Kay Gottwaldt (Trainer), der das neue Bewegungskonzept im tanz-und bewegungszentrum unterrichtet.

„So wird zum Beispiel nicht gehüpft und es finden keine Übungen auf dem Boden statt.“

Der Ablauf einer MOVITA®Stunde sieht in etwa so aus: Nach einer kurzen Erwärmung werden unterschiedliche Gymnastik- und Fitnessübungen gemacht, bei denen teilweise auch Utensilien zum Einsatz kommen. Anschließend lernen die Teilnehmerinnen dann leichte und zugleich stimmungsvolle Tänze, bevor es zum Schluss eine Entspannungsphase gibt. Das gesamte Programm dauert 60 Minuten und findet komplett auf Musik statt. „Die Freude an der Bewegung steht dabei immer im Mittelpunkt“, so Kay Gottwaldt.

Interessierte Damen können das Programm vier Wochen lang für nur 35,- Euro testen. Der Starttermin ist jeweils Montag, 07.09., 05.10. oder 02.11.2022, um 09:45 Uhr. Anmeldungen nimmt DAS tanz-und bewegungszentrum telefonisch unter 0371-69575422 oder online auf www.movita-chemnitz.de entgegen.

Der Kurs wird im Schützenhaus in Hohenstein-Ernstthal durchgeführt.

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600

verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Uwe Redlich, Bürgermeister

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung

verantwortlich für die Beiträge: die jeweiligen Verfasser

verantwortlich für die Fotos: der jeweilige Fotograf

Auflage: 2000

Druck: Mugler Masterpack GmbH
Wüstenbrand

Layout: Kontur Design
Hohenstein-Ernstthal

Anzeigen: über Kontur Design
Tel. 03723 416070
info@kontur-design.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der **27.09.2022** erscheint am **18.10.2022**

Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien

50 Jahre Freibad Hartmannsdorf – Wir feiern am 20.08.2022!

Begonnen hatte damals alles mit dem Wunsch nach einem Lehrschwimmbecken. Fast 10 Jahre der Vorbereitungs- und Bauzeit gingen ins Land bevor das Hartmannsdorfer Freibad am 01.06.1972 dann endlich eingeweiht werden konnte. Nach zwei großen Sanierungen im Jahr 1993 und 2016/2017 läuft der Badebetrieb im Freibad Hartmannsdorf – das Freibad im Rödelbachtal – seit 20.08.2017 reibungslos.

Am 20. August wird nun groß gefeiert in Hartmannsdorf. Das Freibad im Rödelbachtal begeht das 50jährige Jubiläum mit einem Tag voller Action.

Ab 13 Uhr sind die Tore geöffnet. Neben Hüpfburg, Dukatentauchen, Bastelstraße, Tauchvorführungen und Neptuntaufe wird es ab 14 Uhr die große Plüschtierparty mit „Hans im Glück“ für die Kleinen geben. Es ist für jeden etwas dabei. Und das Beste: der Eintritt zum Familiennachmittag ist frei.

*Spiel, Spaß und Musik mit „Hans im Glück“
Hans ist dabei Moderator, Spielleiter,
Märchen-Onkel und Plüschtier-Versteigerer.
Und das passiert:*

*Tanzen, Plüschtierfangen, Kinderquiz, Tiere erraten, Plüschtier-
versteigerung ...*

*Die Kinder erleben ein abwechslungsreiches und lustiges Pro-
gramm mit vielen tollen Überraschungen und sind dabei selbst die
Hauptakteure.*

Am Abend folgt ein Konzert der Band „Fundland“ und der „Maffay Show Band“. Einlass ist 19.00 Uhr. Tickets gibt es im Freibad Hartmannsdorf, Stadtverwaltung Kirchberg und der Tankstelle Q1 in Kirchberg.

ROCKIG, GRANDIOS & UNVERGESSLICH!

Erleben Sie die professionelle Tribute Show mit den größten Hits aus „50 Jahren Maffay on Tour“ Steven & seine Showband singen und spielen MAFFAY so authentisch, dass es sich anhört, als stehe der Meister selbst auf der Bühne. Die Musiker aus dem Erzgebirge sind so gut, dass sie bereits selbst im Auftrag von PETER MAFFAY gespielt und sogar schon mehrfach gemeinsam mit dem Star musiziert haben.

Die Gemeinde Hartmannsdorf und das Freibad im Rödelbachtal freuen sich auf IHREN Besuch.

Freibad Hartmannsdorf

Badstraße 1, 08107 Hartmannsdorf
Telefon: 037602-766030

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr
Sa – So 10 – 20 Uhr
Sommerferien täglich 9 – 20 Uhr

Kassenschluss jeweils 60 Minuten vor Badschließung.
Schlechtwetterregelungen vorbehalten.



50 Jahre

Sommer, Sonne, Spaß

Eintritt frei!

**Familien-
nachmittag**
im
Freibad Hartmannsdorf
Das Freibad im Rödelbachtal

20.08.
13-18 Uhr

Bastelstraße und Hüpfburg
14.00 Uhr - große Plüschtierparty
15.30 Uhr - Dukatentauchen
16.00 Uhr - Ehrungen
17.00 Uhr - Neptun-Taufe

Designed by Orgitx / Freepik



**50 Jahre
Freibad
Hartmannsdorf**

**MAFFAY
SHOWBAND**

SUPPORT:
FYNDLAND

Sa. 20.08.22
Freibad Hartmannsdorf
Einlass 19.00 Uhr

Maffay Show Band

Vorverkauf: 18 €, Abendkasse 24 €
VK Stellen: Freibad Hartmannsdorf, Rathaus Kirchberg, Q1 Tankstelle Kirchberg



10.09.
06.11.
2022

Tradition bis Moderne XII

Exzellenzschau für Textilkunst



Textil- und Rennsport Museum
Hohenstein-Ernstthal

09337 Hohenstein-Er. | Antonstr. 6
www.trm-hot.de | Tel. 03723 47711
Dienstag – Sonntag | 13 – 17 Uhr

Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Herr Hubert Mentke	am 18.08.	zum 75. Geburtstag	Frau Karin Ilausky	am 12.09.	zum 76. Geburtstag
Herr Max Pester	am 19.08.	zum 88. Geburtstag	Frau Renate Gränitz	am 16.09.	zum 87. Geburtstag
Herr Manfred Mehlhorn	am 21.08.	zum 87. Geburtstag	Herr Heinz Wache	am 16.09.	zum 74. Geburtstag
Herr Walther Hansel	am 22.08.	zum 79. Geburtstag	Frau Helga Birth	am 18.09.	zum 84. Geburtstag
Herr Meier Andreas	am 29.08.	zum 71. Geburtstag	Frau Angelika Lorkowski	am 18.09.	zum 76. Geburtstag
Herr Manfred Hoyer	am 30.08.	zum 75. Geburtstag	Herr Herbert Helbig	am 21.09.	zum 79. Geburtstag
Herr Gottfried Götze	am 01.09.	zum 89. Geburtstag	Herr Dietmar Weder	am 21.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Ingrid Schott	am 04.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Helga Mannsfeld	am 25.09.	zum 81. Geburtstag
Herr Ulrich Dölling	am 05.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Karin Klaus	am 27.09.	zum 80. Geburtstag
Herr Dieter Preuß	am 05.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Gisela Spiegel	am 03.10.	zum 78. Geburtstag
Herr Joachim Lux	am 10.09.	zum 76. Geburtstag	Herr Walter Schwabe	am 09.10.	zum 83. Geburtstag
Herr Helfried Müller	am 10.09.	zum 80. Geburtstag	Frau Annemarie Walter	am 14.10.	zum 84. Geburtstag

Anzeigen

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“

Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner






1 Zimmer in der Senioren-WG frei

Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!

Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de





MEHR als PFLEGE. Betreutes Wohnen

Pflege zu Haus
Schw. Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 1 – 3 · 08371 Glauchau

Wir haben freien Wohnraum. Einzugsbereit.

1- Raumwohnungen - Rundumversorgung mit Komfort
für jeden Pflegegrad, Tagespflege Plätze frei

Oft ist das Schöne einfach **ZEIT**.

Ambulante Pflege kombiniert mit Tagespflege.
Die Alternative zum Pflegeheim.

Telefon: 03763-40 08 04 | info@pflege-pfefferkorn.de

Hand in Händchen - Weisheit trifft Neugier e.V. (gemeinnützig)

Unsere Tagesmutter betreut Kinder der Mitarbeiter, dabei immer eingepplant: ein Besuch bei den alten Menschen, zusammen spielen und voneinander lernen.



Pflegedienst "Sonnenschein"

Ambulante Senioren- und Krankenpflege GmbH

Am Bahnhof 6, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 86034 & 0172 6482911
e-mail: bueror@pflagedienst-sonnenschein.de

NEU Hilfe im Garten

Rasen mähen, Hecken schneiden & Hausmeisterdienste
Über die Pflegeversicherung abrechenbar!

www.pflagedienst-sonnenschein.de




Sponsorenlauf übertraf alle Hoffnungen



Über eine bisher unerreichte Spendenbereitschaft freute sich der Förderverein „Kinderzeit der Grundschule St. Egidien e.V.“ zum diesjährigen Sponsorenlauf am 18. Mai.

Die Schüler der Bergschule erliefen an diesem Tag beim Vereinslauf mit ihren zurückgelegten Runden und der finanziellen Unterstützung durch ihre Sponsoren einen unglaublichen Betrag in Höhe von 5171,80 Euro. Dafür sagen wir allen Kindern und Sponsoren herzlichen Dank.

Der Förderverein der Bergschule verwendet diese Spenden unter anderem zur Anschaffung von Spielgeräten, zur finanziellen Unterstützung von Schulveranstaltungen, zur weiteren Gestaltung des Pausengartens und für so manche kleine Überraschung für die Grundschul Kinder.

*Der Vorstand des Fördervereins
„Kinderzeit der Grundschule St. Egidien e.V.“*

Anzeige



Zeit für einen Mercedes-Benz.

Jetzt als CLA Sondermodelle in der athletischen AMG Line mit Night-Paket. Entdecken Sie Highlights wie die LED High Performance-Scheinwerfer. Nur für kurze Zeit.

Mehr zur EDITION 2022 auf www.mercedes-benz.de/loremipsum



Jetzt die
EDITION 2022
Sondermodelle
entdecken!

LUEG

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort.
Autohaus LUEG GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Am Sachsenring 5, 09337 Bernsdorf, Fon 03723 41 97-0, bernsdorf.info@lueg.de



Etwas Fantastisches und Wundervolles ging in der Kinderwelt bei den Waldwichteln vor...



Fotos: Frau Bock, Frau Urban, Frau Tröger

Die Vorschüler fanden Ende Mai an ihrem großen Kastanienbaum kleine Zuckertütenblüten, eine Wichteltür und einen Brief vom Zuckertützenzwerg. In dem Brief erklärte Theodor, der Zuckertützenzwerg, dass er verantwortlich sei für das Wachsen der Zuckertüten. Trotzdem benötigte er die Hilfe der Vorschüler zur Pflege und zum Aufpassen. Sein Cousin Frederick macht sich beispielsweise von Zeit zu Zeit einen Spaß daraus die kleinen Zuckertüten zu stibitzen. Und auch das soooooo warme Wetter macht es Theodor schwer, sich allein um das Wachstum der Zuckertüten zu kümmern.

Gesagt, getan... die Vorschüler nahmen ihre Aufgabe sehr ernst. Jeden Tag wurde fleißig gegossen und nachgezählt. Doch alle Pflege, gutes Zusprechen und Singen half nichts, die Zuckertüten wollten und wollten nicht wachsen und sich vermehren.

Da beschloss eines Tages die liebe Zuckertüthenhexe uns einen Besuch abzustatten. Sie zauberte mit allen Vorschülern und den anderen Kindergartenkindern einen magischen Wachstumstrank. In den kamen allerlei komische und seltsame Zutaten wie Frösche, Krebse und Schlangen. Mutige Kinder und Erzieher kosteten die Zutaten natürlich erst vor.

Mit einem Zauberspruch goss jeder Vorschüler diesen Trank an den Zuckertütenbaum. Siehe da, nach ein paar Tagen, pünktlich zum großen Zuckertütenfest mit den Eltern, waren die Zuckertüten gewachsen und für jeden Vorschüler eine am Baum. Die Aufregung war riesig, denn am Nachmittag sollte die große Ernte starten...

Doch was war das??? Als die Vorschüler, mit ihren neuen T-Shirts bekleidet (großen Dank für die Spende und Organisation an Familie Voigt) in den Garten kamen, fanden sie einen leeren Baum mit einer Botschaft von Frederick, dem bösen Cousin des Zuckertützenzwerge, vor:

*Ein Bäumchen hier im Garten steht,
der Wind die Zuckertüten dreht.
Dort wachsen aber keine Blüten,
nein, die Zuckertüten sprießen.
Prall gefüllt mit tollen Sachen,
ihr lieben Vorschüler, den Baum müsst ihr bewachen.
Keiner war da und hat mich bemerkt,
ich bin nämlich der kleine diebische Zuckertützenzwerg.
Versteckt hab ich sie, doch findet selbst heraus.
Gestärkt seid ihr ja, nach dem leckeren Vesperschmaus.
Auf geht's, die Schatzsuche geht jetzt los,
die Vorfreude auf die Zuckertüte, sie ist groß.*

So machten sich die Vorschüler auf den Weg durchs Dorf um die Zuckertüten zu finden. Unterwegs mussten sie einige, schwierige Aufgaben meistern: zählen, Buchstaben erkennen, Schiffe basteln, rechnen, Dosen mit Wasser abschießen, Hampelmänner machen, rennen und die schwierigste Aufgabe: Eis essen. Und dann endlich warteten alle Eltern, Geschwister und Erzieher der Kinderwelt im Jugendclub „Blue Moon“ auf die Vorschüler, wo diese endlich ihre Zuckertüten fanden.



Zusammen wurde dann mit vielen lieben Worten, gutem Essen und Musik ein wunderschöner Abend verbracht. Als Höhepunkt sammelten sich dann gegen 20 Uhr alle Vorschüler mit ihren Erzieherinnen und machten sich zu einer Übernachtungsparty im Kindergarten auf. Dort wartete noch ein toller Kinoabend auf die doch schon etwas müde Meute. Geschafft aber überglücklich schliefen nach dem Film alle Kinder ein.

Am Morgen überraschte uns dann ein liebevoll zubereitetes Frühstück von der Familie Schatz.



Ausgeschlafen und gestärkt wurden die Vorschüler nach dem Frühstück von ihren Familien abgeholt und damit ging eine wundervolle und phantastische Zuckertütenzeit im Kindergarten zu Ende. Nun freuen sich alle Vorschüler auf ihren Schulanfang und sehen mit Spannung ihrer Schulzeit entgegen.

Das Team der Waldwichtel möchte sich hier nochmals für die tolle Unterstützung, Organisation und das Engagement durch die Eltern bedanken. Ohne diese wäre die Festwoche so nicht umsetzbar gewesen.

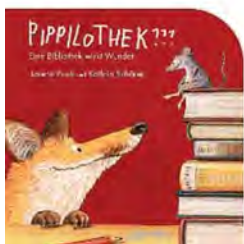
Frau Urban und Frau Bock

Unser Ausflug in die Bibliothek in Lichtenstein

Mit dem Zug ging es nach Lichtenstein wo wir weiter in die Bibliothek liefen. Unterwegs konnten wir so einiges entdecken. Baustellen und ihre Fahrzeuge und das Schloss in Lichtenstein, was hoch oben auf dem Berg thront.

In der Bibliothek angekommen, hieß uns Frau Hartmann und die Leserratte herzlich willkommen.

Nach ein paar kurzen Regeln durften wir in der Kinderlesecke Platz nehmen und Frau Hartmann stellte uns eine tolle Geschichte vor:



BILDERBUCHKINO: PIPILLOTHEK???

EINE BIBLIOTHEK WIRKT WUNDER

Der Fuchs jagt der Maus hinterher bis sie plötzlich in der Bibliothek landen. "Eine Pippi...was?", fragt der Fuchs. Die Maus erklärt ihm alles, doch erst mal muss Fuchs das Lesen lernen...



Fotos: Frau Bock, Frau Urban, Frau Tröger

Glücklich aber geschafft, konnten wir dann am zeitigen Nachmittag (ohne Mittagsschlaf) im Kindergarten spielen.

Die Eulen- und Igelkinder und ihre Erzieher bedanken sich ganz herzlich bei Frau Hartmann und bei der Familie Urban für diesen tollen Tag.

Frau Urban und Frau Bock



Nach der Geschichte hat uns Frau Hartmann erklärt, wie man sich Bücher, CDs, Hörspiele etc. ausborgen kann. Danach durften wir selbstständig die Bibliothek und ihre Bücher erkunden.



Nach dem aufregenden Vormittag war der Hunger groß... doch dazu mussten wir noch ein wenig laufen. Im Garten von Frau Urbans Schwiegereltern wartete Herr Urban mit Roster, Brötchen und kalten Getränken auf uns.

Wir durften es uns auf der großen Wiese gemütlich machen und uns stärken, denn nach dem Essen ging es durch die Stadt zurück zum Bahnhof.

Anzeigen

Lernhilfe

- Nachhilfe und Förderunterricht in Kleingruppen und einzeln
- Kurse zur Prüfungsvorbereitung
- Alle Klassen, viele Fächer
- Unterricht auch in den Ferien

**Im Ärztehaus
Glauchauer Str. 37 a
Lichtenstein
Tel.: 037204 941389**

Anfragen und Anmeldung vor Ort:
Mo – Do 15:15 – 17:15 Uhr

www.meine-lernhilfe.de

Für Nachhilfe gesucht

Schüler mit fertigem Abitur, Studenten, Lehrer, Sprachassistenten, Ingenieure, (Vor-)Ruheständler (m/w/d) für Mathe, Englisch, Deutsch u.a. Fächer

Standorte
**Hohenstein-Ernstthal
bzw. Lichtenstein**

Zuverlässig, mit deutschem Abitur, mögl. langfristig, gegen Honorar.

jochen.meyer@meine-lernhilfe.de
© 03723 667763
www.meine-lernhilfe.de

GARTEN PFLEGE

BRETSCHNEIDER & BÖTTCHER GbR

- Pflaster- und Treppenbau
- Hangbefestigung und Mauerbau
- Teich- und Poolbau
- Grundstückseinfriedungen
- Anspruchsvolle Anpflanzungen
- Grundstücks- und Objektpflege – ganzjährig –
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen/Baumkletterarbeiten

Mobil: 0177 / 2331956
info@gartenpflege-hot.de

Hallo Kinder

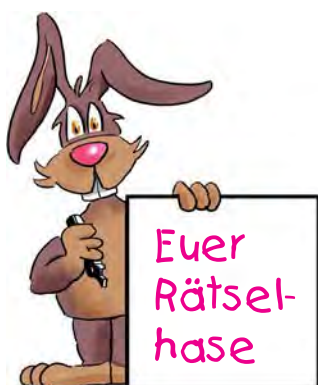
Hier die Auflösung unseres Juni-Rätsels:

Auf sechs verschiedene Arten können sich die Freunde an den Tisch setzen.

Die Gewinner sind:

LUKAS SCHÖN 14 Jahre St. Egidien
MIA KÖHLER 8 Jahre St. Egidien
MATILDA MÜLLER 13 Jahre St. Egidien

Jedes Kind bekommt einen Büchergutschein und kann sich diesen im Rathaus in St. Egidien abholen.



Herzlichen Glückwunsch!



August-Rätsel

Tom beobachtet Bakterien unter einem Mikroskop. Sie teilen sich jede Stunde ein Mal. Eine Bakterie verwandelt sich in einer Stunde also in zwei Bakterien. Mirko zählt zunächst 4 Bakterien.



Wie viele Bakterien sieht er, als er nach 4 Stunden noch einmal nachschaut?

Es werden wieder drei Gewinner ermittelt. Euren ausgefüllten Antwortzettel werft ihr bitte bis zum **19.09.2022** in den Briefkasten am Rathaus.

Viel Spaß wünscht euch der Rätselhase

ANTWORT

Vorname _____ Name _____ Alter _____

Adresse _____



Anzeigen

Motor
www.motor-lichtenstein.de

SEAT

Einsteigen und durchstarten.

In jedem SEAT stecken nicht nur wegweisendes Design und modernste Technologie, sondern auch die Lebensfreude und Kreativität Barcelonas – unserer Heimatstadt. Mit dieser einzigartigen Verbindung aus Dynamik, Inspiration und Innovation begeistern wir unsere Kunden.

Sind Sie bereit, uns zu begeistern? Dann bewerben Sie sich als **Kfz-Mechatroniker /-in (m/w/d)**

Aufgabenbereich:

Als Kraftfahrzeug-Mechatroniker (m/w/d) oder Servicetechniker bieten Sie unseren Kunden fachkundige Lösungskompetenz in technischen Fragen. Neben Ihrer kundenorientierten Beratungsfertigkeit zählen die Fahrzeugdiagnose, Inspektion, Instandhaltung und Instandsetzung zu Ihren Kernaufgaben. Sie arbeiten mit Einsatz moderner computergestützter Techniken und Diagnosemethoden.

Startposition:

Idealerweise bringen Sie mit:

- Facharbeiter Kfz-Mechatroniker (m/w/d)
- Fundiertes Wissen über aktuelle Fahrzeugtechnik und Diagnoseinstrumente
- Teamfähigkeit und Serviceorientierung
- Selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten
- Ausgeprägtes Engagement und hohe Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir freuen uns auf die Bewerbung per Mail an mueller@motor-lichtenstein.de!

"motor" Lichtenstein GmbH

Äußere Zwickauer Straße 16-20, 09350 Lichtenstein, Telefon 0 37204 5819 0, www.motor-lichtenstein.de



Unser Immobilienexperte

Geben Sie den Verkauf Ihrer Immobilie in die Hände des Marktführers.

Thomas Bitterlich
 Immobilienmakler
 Tel. 0371 99-4923
 thomas.bitterlich@spk-chemnitz.de



Sparkasse Chemnitz

ImmobilienCenter
 in Vertretung von LBS IMMOBILIEN GMBH

Jahreshauptversammlung und Feuerwehrfest der Gemeindefeuerwehr St. Egidien



Nach 2 Jahren coronabedingter Zwangspause gab es in diesem Jahr 2 große Ereignisse.

Zum einen war das für uns am 06.05.2022 die Jahreshauptversammlung der Gemeindefeuerwehr St. Egidien mit integrierter Wahl der Wehrleitung und des Feuerwehrausschusses und zum anderen am 16.07.2022 unser Feuerwehrfest mit Vorstellung des neuen HLF 20 der Gemeinde St. Egidien.

Pünktlich um 18 Uhr begann am 06.05.2022 die Jahreshauptversammlung. Es waren die aktiven Kameraden geladen, die Alters- und Ehrenabteilung sowie die Jugendfeuerwehr.

Zu den Gästen zählten unser Bürgermeister Uwe Redlich und die Gemeindefeuerleitung der FFW Lichtenstein. Der Wehrleiter verlas seinen Rechenschaftsbericht für die Jahre 2020 und 2021.

Trotz Corona wurden im Jahr 2020 41 Einsätze abgearbeitet und im Jahr 2021 52 Einsätze.

Das größte Highlight war im September 2021 die Abholung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges in Giengen an der Brenz. Seit Oktober 2021 rückt das HLF20 nun regelmäßig zu Einsätzen im Gemeindegebiet aus.

Nach den einzelnen Rechenschaftsberichten der Jugendfeuerwehr, der Alters- und Ehrenabteilung, den Grußworten des Bürgermeisters sowie des Wehrleiters der FFW Lichtenstein, wurde die Wahl der Wehrleitung und des Ausschusses durchgeführt. Den Posten des Wahlleiters übernahm unser Bürgermeister Uwe Redlich.

Gewählt wurde Kamerad Claudio Köhler zum Gemeindefeuerleiter, Kamerad Sebastian Dietzel zum Leiter der aktiven Abteilung St. Egidien und Kamerad Ronald Frauenstein zum Leiter der aktiven Abteilung Kuhschnappel. Beide Abteilungsleiter sind gleichzeitig die Stellvertreter des Gemeindefeuerleiters. Alle 3 Kameraden wurden einstimmig gewählt. In den Feuerwehrausschuss wurden der Kamerad Heiko Meister der Kamerad Johann Warsitz und die Kameradin Anja Rösler gewählt.

In der Gemeinderatssitzung vom 30.06.2022 wurde die neue Wehrleitung vom Gemeinderat offiziell bestätigt.

Nach 2 Jahren Pause konnte in diesem Jahr nun endlich wieder unser Feuerwehrfest stattfinden. Am 16.07.2022 war es dann soweit. Pünktlich 11 Uhr wurde das Fest mit einem zünftigen Frühschoppen eröffnet. Auch in diesem Jahr konnte unseren vielen interessierten Gästen wieder viel geboten werden. Unter anderem spielte 14 Uhr die Feuerwehrblaskapelle und am Nachmittag gab es 2 Vorführungen von Tanzgruppen des SSV St. Egidien. Für die Abkühlung unserer Besucher sorgte der Eisstand der „Kleinen Konditorei St. Egidien“ und unsere Jugendfeuerwehr führte mit den kleinsten Feuerwehranwärtern Zielspritzen durch.

Nicht vergessen möchte ich den Förderverein der Bergschule, welcher den Nachmittag mit lecker Torte und Kuchen versüßte.

Die Kameradeninnen und Kameraden sorgten wie immer für das leibliche Wohl mit leckeren Speisen, frisch gezapftem Bier und einer Cocktailbar. Für die Betreuung unserer kleinsten Gäste war, wie die Jahre zuvor, das „Käferland“ aus Röhrsdorf mit am Start. Unter großem Interesse der Anwesenden wurde 15 Uhr das HLF 20 mit einer kleinen Präsentation vorgestellt. Anschließend konnte das Fahrzeug von allen Besuchern bis auf das kleinste Detail besichtigt werden. Die Kameraden standen gern bereit um alle Fragen zu beantworten.

Einen schönen Ausklang fand unser Fest am Abend bei Musik von DJ Thomas Stops und lecker selbstgemixten Cocktails von der Bar.

Wir haben uns alle sehr über die zahlreichen Gäste aus St. Egidien und den umliegenden Gemeinden gefreut. Es war für uns ein rundum gelungenes Fest.

Gut Wehr

GWL Claudio Köhler



TASTENFEUERWERK 2022



Johannes Brahms: »Ungarisch pikant!« Ein Klavierkonzert für zwei und vier Hände mit Markus und Pascal Kaufmann

Ungarisch, pikant! – so präsentieren Markus und Pascal Kaufmann mit vier Händen, Geschichten und einer Portion Witz ihr neues Tastenfeuerwerk.

Auf 88 Tasten reisen beide Pianisten gemeinsam durch das Leben und Wirken von Johannes Brahms. Dessen *Ungarische Tänze* stehen dabei ebenso auf dem Programm-Tableaux wie die opulente *Akademische Festouvertüre*. Dass er einst als der große Symphoniker nach Beethoven gelten sollte, war dem Sohn eines Tanzmusikers nicht in die Wiege gelegt. Begleiten Sie das Konzertduo Markus und Pascal Kaufmann auf der spannenden Lebensbahn von Johannes Brahms.

**Am Samstag und Sonntag, dem 15. und 16. Oktober 2022,
jeweils 15 und 18 Uhr
in der Lutherkirche Lichtenstein, Lutherplatz 2**

Eintritt frei!

Voranmeldung möglich ab September Tel.: 037204/87282

Anzeigen Kontur Design
09337 Hohenstein-Ernstthal | Goldbachstraße 17
Tel. 03723 / 416070 | Fax 03723 / 416073
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com

Renault shop & go

Attraktive Angebote
für sofort verfügbare
Neuwagen!



Z. B. Renault Captur TECHNO TCe 140

Unser Angebotspreis:

23.900,- €

· Rückfahrkamera · Klimaautomatik · Digitales Tachodisplay, 7-Zoll
· 17-Zoll-Leichtmetallräder "Ediris" · Einparkhilfe vorne und hinten
Renault Captur TCe 140, Benzin, 103 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,3; außerorts: 4,8; kombiniert: 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,7 - 1,5; Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,3 - 0,0 kWh; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 - 28 g/km, Energieeffizienzklasse: C - A+++ (nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach NEFZ).

Abb. zeigt Renault Captur R.S. LINE mit Sonderausstattung.

¹ Nur für verfügbare Fahrzeuge, zzgl. Überführungskosten

**Autohaus
Bräutigam**
RENAULT-Vertragshändler

AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault-Vertragshändler
August-Bebel-Str. 22
08371 Glauchau
Tel. 03763-5521

Anzeigen

 **Bestattungshaus
Schüppel** Inh. Enrico Schüppel

Neu: **Dresdner Straße 12**
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

familiär,
preiswert
& fair

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Alte Bekannte – Nilgänse wieder in Kuhschnappel



Nilgansfamilie auf dem Kuhschnappler Dorfteich, Juli 2022



Rückkehr vom Landgang

Fotos: Andreas Barth

Als vor vielleicht 3450 Jahren das auserwählte Volk die sicheren Fleischtöpfe Ägyptens und die Knechtschaft unter dem Pharao hinter sich ließ, um eine ungewisse Wanderung durch die Wüste der Erde, des Glaubens und des Lebens anzutreten und nach 40jähriger Fahrt voller Irrungen und Wirrungen das gelobte Land durch Vertreibung der damals dort ansässigen Bewohner in Besitz zu nehmen (ausführlich siehe insbesondere Exodus, auch 2. Buch Mose genannt und Numeri, auch 4. Buch Mose genannt im Alten Testament der Bibel), lebten die Vorfahren der schönen Vögel noch am namengebenden Fluss in Nordafrika. Genau wie das Krokodil Theophil, von dem uns vor fast 50 Jahren der zwar nicht Gott-gleiche, aber dennoch beliebte Schlagerstar Václav Neckář (*1943) mit herrlichem böhmischen Akzent ein ziemlich albernes Lied zu singen wusste (Videoclip unter <https://www.youtube.com/watch?v=fo4a66Vdw24>; Zugriff am 24.7.2022).

Darin hat der Sänger das Krokodil höchstpersönlich mit- und in einer Neubauwohnung im fünften Stock untergebracht. Gar nicht so unähnlich verhält es sich in der Wirklichkeit mit den Nilgänsen (*Alopochen aegyptiaca*). Zuerst hielten sie dekadente Pinsel auf der britischen Insel als Ziervögel. Später brachen die Wasservögel tatsächlich aus kontinentalen Gehegen aus. Einen erdgeschichtlichen Wimpernschlag nach dem Exodus hatten die sich selbst vernunftbegabt nennenden zweibeinigen Erdbewohner dafür gesorgt, dass die klimatischen Bedingungen in Mitteleuropa für die Vögel aus Afrika annehmbar waren. Darum machten sie sich als Neozoen auch hierzulande breit und es wurden ihrer immer mehr und sie besetzten Biotope, die vorher keinesfalls unbewohnt waren. Am Elbestrom gibt es stellenweise bereits so viele von ihnen, dass die Nistgelegenheiten knapp sind. Da müssen neue Territorien erschlossen werden.

Vor zehn Jahren brüteten Nilgänse zum ersten Mal auf dem Kuhschnappler Dorfteich und zogen sieben Junge auf. Der Gemeindespiegel Nr. 5/2012 berichtete zu jener Zeit auf der ersten Seite kurz in Wort und Bild darüber. Dieses Jahr war es wieder so weit. Theoretischerweise könnte es sich 2022 sogar um dasselbe Paar handeln, denn ihre Lebenserwartung wird mit 15 Jahren angegeben (<https://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/nilgans.html#steckbrief>; Zugriff am 22.7.2022) und sie leben in monogamer Dauerehe (https://www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/087931/index.php; Zugriff am 22.7.2022).

Die damals am Ende des Beitrages gestellte rhetorische Frage, ob die Nilgänse wohl in Kuhschnappel ansässig werden würden,

muss aus heutiger Sicht verneint werden. Wie mehrere hiesige Naturfreunde übereinstimmend berichteten, gab es zwischen durch weder weitere Brutversuche noch längere Aufenthalte auf ortsnahen Gewässern, höchstens Stippvisiten. Dieses Jahr brüteten sie gemäß externer Beobachtung vier Eier aus. Für all diese bereitwillig zur Verfügung gestellten Auskünfte sei allen Berichterstatern herzlich gedankt.

Doch nur zwei Jungtiere haben die ersten Wochen überlebt. Zum Fototermin am 21. Juli präsentierte sich die Nilgans-Familie jedenfalls zu viert. Auch in den Tagen danach (bis zum Redaktionsschluss dieser Gemeindespiegel-Ausgabe) waren sie immer als Quartett unterwegs. Recht putzig sieht es aus, wenn sie den Steg am westlichen Teichufer, der sonst zum Beispiel beim legendären Kuhschnappler Badewannen-Rennen (Achtung: nächste Auflage am 03.09.2022!) eine wichtige Rolle spielt, ganz selbstverständlich für ihre Zwecke nutzen (siehe kleines Bild).

Wieschon vor zehn Jahren müssen zwei „Kollateralschäden“ gemeldet werden: Krone und Abhang des kurz gemähten Teichdamms, vor allem aber oben erwähnter Steg sind intensiv mit ihrem Kot bekleckert und heimische Wasservögel ließen sich in Anwesenheit der Nilgänse so gut wie nicht auf der doch gar nicht so kleinen Oberfläche des Kuhschnappler Dorfteiches blicken. Das mag an der ihnen nachgesagten Aggressivität gegenüber Konkurrenten um die vorhandenen Ressourcen liegen. Wie menschlich das doch klingt! Nun sind wir in Bezug auf die rhetorische Frage von 2012 „so klug als wie zuvor“ (Goethe, Faust I). Es ist jedoch zu erwarten, dass in diesem Spiel weitere Vorhänge fallen werden. Darum können wir glücklich noch hoffen, später „aus diesem Meer des Irrtums aufzutauchen“ (noch mal Faust I). Der Gemeindespiegel wird nicht säumen, gegebenenfalls darüber zu berichten.

Andreas Barth
für HAK

Kuhgeschnappeltes: Schnorken un annerschs putzigs Zeich aus längst vergangenen Kuhschnappler und Tirschheimer Tagen

Der Begebenheiten vierter Teil Timur in Lederhosen

Wenn Sie „Timur“ hören oder lesen, was fällt Ihnen dann ein, liebe Leserin, lieber Leser? Ein grausamer zentralasiatischer Herrscher, Timur Lenk (Timur der Lahme) genannt (1336–1405), vielleicht? Dann sind Sie ganz gewiss eine historisch überdurchschnittlich interessierte Menschln. Gemäß der unter anderem im Zeitgeschichtlichen Forum in Leipzig verbreiteten Parole „Warnung! Geschichte kann zu Einsichten führen und erhöhtes Bewusstsein hervorrufen.“ verfügen Sie wahrscheinlich über Kenntnisse, die Sie bei manchen Leuten verdächtig machen. Also seien Sie vorsichtig, damit Sie nicht mal ganz schnell als Makel am sonst „gesunden Volkskörper“ wahrgenommen werden. Nichts ist unmöglich, heutzutage.

Vielleicht denken Sie bei „Timur“ aber nur an einen männlichen Vornamen türkischer oder tatarischer Herkunft mit der Bedeutung „der Eiserne“, der auch in Russland verbreitet ist? Dann müssen Sie eine fortgeschrittene OnomastikerIn sein, was Ihre gesellschaftliche Stellung keineswegs verbessert.

Auf sichererer Seite dürfen Sie sich hingegen wähen, wenn Ihnen bei „Timur“ das Kinderbuch „Timur und sein Trupp“ in den Sinn kommt. Dann gehören Sie höchstwahrscheinlich zu einer der zahlreichen Schüलगenerationen aus der DDR, die die Erzählung von Arkadi Gaidar (1904–1941, im Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion als Partisan in einem Gefecht in der Ukraine gefallen) vor vielen Jahren als Lesestoff im Literaturunterricht kennenlernten. Viele der „Volksfreunde“ entstammen ja derselben Kohorte.



Titelbild der 16. Auflage des Kinderbuchverlages Berlin, 1965. Illustration von Kurt Zimmermann. Das Steuerrad, welches Shenja in Händen hält, hat nichts mit einem Boot zu tun, sondern dient den Kindern im Buch zur Auslösung von Alarm. Am Steuerrad befestigte Schnüre erzeugen bei allen Truppmitgliedern zu Hause akustische Signale.

Für all jene, die aufgrund der Ungnade ihrer Geburt zur falschen Zeit am falschen Ort dieses Bildungserlebnisses nicht teilhaftig werden konnten, seien hier in gebotener Kürze ein paar nennenswerte Fakten über dieses Buch zusammengetragen.

Der deutschsprachige Titel von „*Тимур и его команда*“ [Timur und sein Kommando bzw. seine Mannschaft] ist keine ganz wörtliche Übersetzung, aber sehr gelungen. Er klingt einerseits weniger martialisch als „Kommando“, andererseits handelt es sich auch nicht um ein Team im Sport. „Trupp“ trifft den Charakter der Gruppe von Jugendlichen, um die es in der Erzählung geht, wohl am besten.

In der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR war das Buch ungeheuer weit verbreitet. Dadurch, dass es Schullektüre geworden war, erlebte es fast jedes Jahr seit Ende des Zweiten Weltkrieges eine neue Auflage. In den östlichen Bruderländern war es ähnlich populär. Mehrfach ist die Geschichte verfilmt worden, sogar schon 1940, im Erscheinungsjahr der Erstausgabe.

Die Handlung spielt 1939 zur Zeit des Sowjetisch-japanischen Grenzkonflikts (1938–1939). Der seit drei Monaten an der Front weilende Oberst Alexandrow, Kommandeur einer Panzereinheit, schickt seinen in Moskau allein zu Haus gebliebenen Töchtern Olga (18) und Jewgenja, genannt Shenja (13) ein Telegramm (von ihrer Mutter ist an keiner Stelle des Buches auch nur die Rede). Darin schlägt er vor, dass sie den Rest des Sommers auf ihrer Datsche in einem Dorf in der Nähe der Hauptstadt verbringen. Dort begegnen sie dem anfangs geheimnisvollen vierzehnjährigen Timur Garajew, der eine nach militärischem Vorbild straff organisierte Gruppe von Jugendlichen anführt, die heimlich Familien von Frontsoldaten und Gefallenen helfen, das Alltagsleben zu bewältigen, indem sie zum Beispiel Wassertröge auffüllen, Holzscheite stapeln usw. Timurs Trupp steht in Konkurrenz zu einer „Bande“ von Tunichtguten, die herumlungern, (zumindest im Film) rauchen, Obst aus Gärten stehlen und anderen Schabernack treiben. Es kommt zu verbalen Auseinandersetzungen und Prügeleien. Olga und vor allem Shenja geraten an der Seite der Guten da hinein und erleben einige Abenteuer. Natürlich gibt es ein *happy end*, wenn man denn diesen englischsprachigen Begriff überhaupt auf eine Ikone der russisch-sowjetischen Kinderliteratur anwenden darf.

Wer das je nach Ausgabe nur um die 100 Seiten umfassende Büchlein heute liest oder nach vier, fünf oder noch mehr Jahrzehnten Lebenserfahrung wieder liest, wird manches daran befremdlich finden. Der Geist der Entstehungszeit weht aus jeder Seite. Wie er auch aus jeder Seite aller anderen literarischen Texte weht, die heute aus oft nicht von allen verstandenen oder geteilten Motiven in Frage gestellt werden. Der Schwarz-Weiß-Film von 1940 (in voller Länge auf Russisch mit deutschen Untertiteln einsehbar unter: <https://www.youtube.com/watch?v=GITHxwVBpfQ>; Zugriff am 23.7.2022) ist in Beziehung auf Zeitgeist noch schärfer. Da laufen viele der Jungen ständig mit hellen (weißen?) Hemden und großen dunkleren (roten?) Halstüchern herum, selbst bei ihren Arbeitseinsätzen. Das wirkt lebensfremd. Auch ist er wesentlich politischer als der Text. Timur wird dort einigermaßen klischeehaft als steriler, fehlerfreier Tugendbold gezeigt, dessen autoritärem „Kommando“ sich Gleichaltrige frag- und klaglos unterwerfen. Aber die junge Darstellerin der Shenja, Jekaterina Alexandrowna Derewschtschikowa (1926–2006) hatte das Zeug, mit ihrer schauspielerischen Leistung ihrem damaligen Hollywood-Pendant, der amerikanischen Jungstärin Judy Garland (1922–1969), bekannt aus dem Film „*The Wizard of Oz*“ [Der Zauberer von Oz] (1939), das Wasser reichen zu können.

Und selbst wenn in der Geschichte die Jugendlichen ganz selbstverständlich als Jungkommunisten auftreten und den Stern der Roten Armee als Erkennungszeichen benutzen, vermittelt sie weit mehr als Propaganda, Militarismus und Zeigefingerpädagogik. Sonst wäre sie auch niemals zu einem Klassiker der Kinderliteratur geworden, nicht einmal als Pflichtlektüre. Es geht um Ideale und Werte, welche Menschen zeit- und systemübergreifend seit Angedenken an bewegten: Freundschaft, Hilfsbereitschaft (ganz egal, ob als Nächstenliebe oder Solidarität bezeichnet), Altruismus, Kindesliebe und aufkeimende Liebe zwischen jungen Menschen. Dazu ist der Text flott geschrieben, die Handlung durchaus spannend und es fehlt nicht an Humor. Auf diese Weise konnte die Erzählung Leserinnen und Leser tief und nachhaltig beeindruckt. Die Redeweise „einen Timureinsatz machen“ im Sinne von „gute Taten vollbringen“ hat sich bis heute erhalten und ist beinahe sprichwörtlich geworden. Damit reiht sich das Buch ein in die Phalanx solcher bedeutender Werke der Welt- wie der Trivialliteratur, welche Menschen zu großen Taten zu inspirieren vermochten. Drei Beispiele dafür nur. Heinrich Schliemann (1822–1890), dessen 200. Geburtstag dieses Jahr nicht nur in Ankershagen, wo er aufwuchs, würdig begangen wird, hat die Lektüre von Homers „Ilias“ zur Ausgrabung Trojas angeregt. In Miguel de Cervantes Saavedras (1547–1616) Roman „Der sinnreiche Junker Don Quixote von der Mancha“ liest die Hauptfigur zahlreiche (triviale) Ritterromane und begibt sich selbst auf die Suche nach Abenteuern und heldenhaften Taten. Der Rest ist wieder Weltliteratur. Und auch unser verehrter Landsmann Karl May (1842–1912) verschlang in seiner Jugendzeit Räuberromane wie „Rinaldo Rinaldini, der Räuberhauptmann“ von Goethes Schwager Christian August Vulpius (1762–1827). Die gedachten edlen und wohlthätigen Roman-Räuber in Südeuropa veranlassten ihn, im Alter von 14 Jahren von zu Hause fortzulaufen, um aus Spanien Hilfe zur Linderung der ärgsten materiellen Not nach Ernstthal zu holen. Dass bei solcher Lektüre die eine oder andere Anregung entstand, die den Aufstieg zum eigenen Weltruhm ebnet, liegt nahe.

Und nun hat aber Arkadi Gaidars bekanntestes Werk auch in unserem sonst so unbedeutenden Kuhschnappel ähnlich große Wirkung gezeigt. Gab es doch Anfang der 1960er Jahre einen damals etwa dreizehn-, vierzehnjährigen braven Knaben. Der stand also zu jener Zeit im selben Alter wie Timur Garajew. Das Buch wurde im Literaturunterricht vorgestellt (ja, auch eine Schule gab es damals noch im Dorf) und hat unseren Protagonisten zutiefst beeindruckt. Er wollte sein wie Timur, edel, hilfreich und gut und furchtlos. So zog er denn eines sommerlichen Nachmittags nach dem Unterricht los. Es war ein schöner Tag. Die Sonne schien, wahrscheinlich nicht so heiß wie im Sommer 2022, weshalb es recht angenehm war. Einen Handwagen nahm er mit, man konnte ja nicht wissen, welche großen Dinge seiner harrten. Kohlen (oder Briketts) wollte er den hilfsbedürftigen Witwen und Waisen des Dorfes aus dem Keller holen. Aber auch allen anderen in Not. Lachen Sie bitte nicht, liebe Leserin, lieber Leser. So weltfremd wie die Tagträumereien eines Don Quixote war solches Unterfangen keineswegs. Denn in fast jedem Haushalt stand noch einer jener heute in Museen und Ausstellungen mit nostalgisch-verklärtem Blick betrachteten großen Küchenherde mit Backröhre und umlaufender Stange, auf der Geschirrtücher oder im Winter nasse Handschuhe zum Trocknen aufgehängt werden konnten. Auch im Sommer mussten diese Öfen mit Holz oder Kohle befeuert werden, wollte man zum Beispiel eine warme Mahlzeit auf den Tisch bringen. Oder stand ein Wannenbad an und sei es nur ein Mal pro Woche am Freitag, dem traditionellen sächsischen Badetag, musste zuvor der Badeofen eingefeuert werden. Kurz, der Gelegenheiten waren viele, zu jeder Jahreszeit immer ein Quantum fester Brennstoffe zur Hand zu haben.



So mag sich der Kuhschnappler Timur seinen Einsatz in Gedanken vorgestellt haben. Karikatur von Rita Goldschadt.

Also machte sich unser Kuhschnappler Timur durchaus frohen Mutes auf den Weg. Er hatte kurz geschnittenes, links gescheiteltes Haar, trug Brille und der „Mode“ der Zeit gemäß eine Krachlederhose mit Hosenträgern, Kniestrümpfe und ein kurzärmeliges Hemd. Zuerst begab er sich zum alten Gasthof, der 2016 leider abgerissen worden ist, damals aber für Wohnzwecke genutzt wurde, eine mietbare Wäschemangel und einen kleinen Frisörsalon beherbergte. Der war nicht gar so weit von seinem Hause weg. Ob die Frau, die ihm öffnete, tatsächlich keinen Bedarf hatte, ob sie einen „Fremden“ nicht ins Haus lassen wollte, ob er ihr wegen seiner Brille zu intellektuell und also suspekt vorkam oder ob sie den Jungkommunisten ohne Halstuch und roten Stern am Träger seiner kurzen Lederhose einfach nicht als solchen erkannte, werden wir niemals herausfinden. Jedenfalls lehnte sie dankend ab. Keineswegs vom anfänglichen Misserfolg entmutigt, zog der junge Held weiter. Aber wo er auch klingelte oder klopfte (es verfügte damals bei weitem noch nicht jedes Haus über eine elektrische Klingel), entweder wurde ihm gar nicht erst aufgetan oder sein Angebot wurde zurückgewiesen. Bis nach Tirschheim hat er es mit seinem Handwagen geschafft, bevor er nach mehreren Stunden umkehren musste, um pünktlich zum Abendbrot zu Hause zu sein. Keen einzschen Kuhlbrocken hattor an dan Nachmittsch hie u haar getrogn. Das frustrierte am Ende natürlich sogar unseren selbsternannten kühnen sächsischen Timur. Darum hat er auch keinen weiteren Anlauf genommen. Altkommunist ist er später, vielleicht auch deshalb, nicht geworden, wohl aber ein hilfsbereiter Mensch geblieben. Er lebt noch heute in der Gemeinde St. Egidien, erfreut sich guter Gesundheit und eines vielleicht noch besseren Erinnerungsvermögens und konnte uns darum sein ganz persönliches Rendezvous mit einem Klassiker der sowjetischen Kinderliteratur höchst selbst und detailreich berichten. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Wie er es seitdem mit der Weltliteratur gehalten hat, verriet er uns (leider) nicht.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an Rita Goldschadt, die ihr künstlerisches Talent erneut ganz uneigennützig eingebracht hat. Woran man erkennt, dass es noch immer Timurinnen gibt. Na also.

Heimatarchiv
Kuhschnappel

Als der friedliche Bach zum reißenden Strom wurde

Am 12. August 2022 sind 20 Jahre vergangen, als Teile von St. Egidien und der am Lungwitzbach liegenden Gemeinden im Wasser des sonst so friedlichen und stillen Gewässers versanken.

Gottfried Keller, der damalige Ortschronist und Leiter des Museums, notierte unmittelbar danach in seinen Aufzeichnungen:

„Es gab ein großes Hochwasser!

Die Lungwitz zeigte sich wie noch nie gesehen, doch ähnlich wie 1954.

*Ganz Sachsen war betroffen. Die Wassermassen wurden in der Presse als **Jahrhundertflut** bezeichnet.*

In St. Egidien wurde die „Richterbrücke“ weggerissen. Ein Eisenträger davon buchstäblich verbogen, lag am Ufer.

An mehreren Stellen im Ort vereinigte sich der Lungwitzbach mit der Straße. So z. B. an der Sparkasse und am Feuerwehrhaus.

Dann vom Holzhaus Reinhold, Steffi (Nr. 65) bis zur Jacobischmiede. Dann wieder vom Kirchgemeindehaus bis zur Gaststätte „Zur Bleibe“.

Es wurden 64 Objekte von der Feuerwehr angefahren, um Wasser aus den Kellern zu pumpen. 1200 Sandsäcke wurden benötigt.

Der Einsatz der Feuerwehrmannschaft hielt 3 Tage lang an.

Nach Aussagen alter Dorfbewohner war es das größte Hochwasser bis jetzt im Ort, auch einige Zentimeter höher als das von 1954. So am Brückenpfeiler der „Großen Brücke“ (Lichtensteiner Straße) gemessen.

Die Ursache war ein vorangegangener Dauerregen.“

Die beklemmenden Bilder dieser Tage hielt Gottfried Keller fest und stellt sie in einer Fotodokumentation zusammen.

Am 12. August um 7:45 Uhr begann er seinen Rundgang.



Bach abwärts von der Rathausbrücke



8:35 Uhr Verbindungsweg zur „Schönen Burg“



9:00 Uhr Lungwitzbach und Lungwitzer Straße vereinigen sich



10:15 Uhr Jahrmarktsbrücke am alten Feuerwehrhaus



11:45 Uhr Lungwitzer Straße 64/65



12:15 Uhr Jacobischmiede Lungwitzer Straße 43



12:30 Uhr Höchststand der Flut, Lungwitzer Straße bei Gaststätte „Zur Bleibe“

Am Abend des 12. August begann es wieder zu regnen und der Bach stieg wieder an und erreichte gegen 3 Uhr noch einmal einen neuen Höchststand. In der Nacht gegen 2:30 Uhr gab der „Richter-Steg“ am oberen Tempel nach.



12.08.2002 Überflutung des Richter-Steges (Foto: Richter)



12:30 Uhr Verbindungsweg „Schöne Burg“ zum Mühlgraben (Foto: Sabine Frenzel)



13.08.2002 Der Steg ist weggerissen. (Foto: Richter)

Am 13. August 2002 wurden die Schäden sichtbar, die Feuerwehr war immer noch im Einsatz.



12:40 Uhr Verbindungsweg Am Mühlgraben bei Schmiedemeister Maryska



11:00 Uhr Die Keller werden ausgepumpt – hier bei Fam. Vogel, Lungwitzer Straße 33.



12:45 Uhr Überschwemmung zwischen Glauchauer und Lungwitzer Straße



Das Haus Scheich war ernsthaft in Gefahr.



Verwüstungen rechts und links an der Kläranlage bachaufwärts

77 Kameraden der FFW waren 784 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden 70 Einsätze notwendig und 1238 Sandsäcke ausgegeben, sowie 30 Keller ausgepumpt. 1 Kind und 1 Welpen vom Haus Lungwitzer Str. 27 in Sicherheit gebracht. ...'

(einige) **Schäden:**

Die Werkstatt der Kläranlage wurde unterspült und weggerissen am 12.08.2002.

Das Bachufer auf der linken Seite bei Fam. Scheich,... wurde meterbreit weggespült. Das Haus stand in höchster Gefahr. Von dieser Stelle beginnend, riß die Flut in Richtung Niederlungwitz das Ufer beiderseits ab und richtete verheerenden Schaden an.“

Am Montag, dem 13. August 2012, ruft die „Freie Presse“ die Flut in Erinnerung und untersucht, was inzwischen zum Hochwasserschutz getan wurde.



Am 23. August kamen auch 30 Soldaten der Bundeswehr nach St. Egidien zum Aufräumen.

„Das Wasser geht – die Angst bleibt

...

VON SANDRA CZABANIA

St. Egidien/Gersdorf/Hermsdorf –

Thomas Stiegler wusste, worauf er sich einlässt, als er 1992 den Gasthof ‚Zur Bleibe‘ in St. Egidien übernahm. ‚Ich stamme aus dem Ort und kenne den Lungwitzbach‘, sagt der Gastwirt. Doch das Bild, das ihn am 12. August 2002 erwartete, übertraf alles. Der Biergarten stand unter Wasser, 20 Zentimeter hoch schwappete die Brühe durch den höher gelegenen Schankraum. ... Alles in allem habe der Schaden, den die Flut hinterlassen hat, 300 000 € betragen, sagt Stiegler rückblickend. ...

Zehn Jahre nach der Jahrhundertflut sind aber auch die Kommunen und der Freistaat Sachsen noch mit den Folgen der Wassermassen und dem Schutz davor beschäftigt. ‚Obwohl schon viel gemacht wurde‘, wie Thomas Stiegler sagt. ... In St. Egidien seien sämtliche Mittelpfeiler von Brücken entfernt worden, damit sich dort kein Treibgut mehr ansammeln und den Wasserdurchfluss behindern kann. Außerdem werde das Bachbett regelmäßig von Ablagerungen befreit. ...

Doch ausruhen könnten sich die Verantwortlichen nicht, sagt der Gastwirt. So müsse endlich das Rückhaltebecken in Lichtenstein gebaut werden, um den Rödlitzbach zu entlasten, der in den Lungwitzbach fließt. ...

Am Lungwitzbach auf Hermsdorfer Flur seien nicht einmal kleine Schutzmaßnahmen ausgeführt worden, wie das Ausbaggern der Bachsohle, wettet Jens Schulze, Vorsitzender der TSG Sachsen Bernsdorf/Hermsdorf. Von großen Vorhaben ganz zu schweigen, obwohl jahrelang geplant und zur Vorbereitung die Grobe-Fabrik in Bernsdorf abgerissen worden sei.“



Bauhof und Bundeswehrosoldaten räumen gemeinsam auf.

In seiner Dokumentation zitiert Gottfried Keller aus dem Bericht der Feuerwehr St. Egidien:

„Zur Hochwasserflut aus dem Bericht des Wehrleiters der Feuerwehr St. Egidien – Horst May

„6:57 Uhr gab es Alarm!
Die Lungwitzer Straße in Höhe der Haus-Nr. 23 = ‚Gasthof zur Bleibe‘ bis zur Haus-Nr. 27 ist bereits überflutet.

Die Befürchtungen der Anwohner des Einzugsgebietes des Lungwitzbaches, dass zu wenig für den Hochwasserschutz getan wurde, sollten nur eindreiviertel Jahr später bittere Realität werden. Anfang Juni 2013 stieg nach tagelangem Dauerregen der Lungwitzbach wieder auf die Höhenmarken von 2002 und wieder gab es verheerende Schäden.

Dr. Michael Mertins

Endlich wieder Spaß und Bewegung für den Nachwuchs

27. Sport- und Spielfest

Am **17.09.2022** ab **14 Uhr**
auf dem Sportplatz an der Jahnturnhalle



- Volleyballturnier
 - Fußballturnier Sponsoren
 - Soccerfeld
 - Mitmachstationen
 - Tombola
 - Reiten
- ... und vieles mehr



Für das leibliche Wohl ist
gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich die SSV St. Egidien.

St. Egidien

feiert

ab 19 Uhr Party mit DJ
im Festzelt (Eintritt frei)
an der Jahnturnhalle
am 17.09.2022

- Siegerehrungen
- Auftritt Showtanzgruppen
- Speisen & Getränke

